

XXXIII,200,12–14; *balgen* „raufen“ [H. BRAUN,] Dt.-orthographisches Handb., München 1770, 46.

2 dick werden, °OB vereinz.: °*der beickt sich* Endf RO.

3: °*balgen* „sich vor der Arbeit drücken“ Trostbg TS.

Etym.: Mhd. *balgen*, Abl. von →*Balg*; ²PFEIFER Et.Wb. 91.

Ltg, Formen: *bōly*, -ā- u. ä., dazu *balgə* u. ä. (FFB, LL, SOG), -*ly* (SC), OP *bōly*; im Vokalisierunggeb. *bōiy* u. ä., daneben *bōika* (FFB, MÜ), -*ky* (RO); mit Uml. *baiy*, daneben *baiky* (RO; GRI, PAN), -*ka* u. ä. (MÜ, WS; PA, WOS); schließlich *bālyā* (KÖZ), *bōiya* (DAH, EBE; DEG), *baiya* (LA).– OP z. T. Inf. *bōly*, in Flexion Wechsel von Vok.qualität u. -quantität, z. B. *bālkft*, *bālkt*.

SCHMELLER I,236.

WBÖ II,127; Schwäb.Wb. 1,588; Schw.Id. IV,1211f.; Suddt.Wb. II,35.

DWB I,1086f.; Frühhd.Wb. II,1757f.; LEXER HWb. III, Nachtr. 39.

S-24K14.

Abl.: *balgeln*, *Balger*, *Balgerei*, *balgern*.

Komp.: [ab]b. **1** das Fell, die Hülse entfernen.– **1a** das Fell abziehen, OB, OP vereinz.: *ābbāing* Mchn.– **1b** die Hülse entfernen: °*Erbsn obalcha* Sulzkehrn BEI; *Die abgebälgten erbsen* HOHBERG Georgica II,53.– **2** wie → b.1, °OB, NB, °OP vereinz.: °*oobalng* sich balgen Kallmünz BUL.– **3**: *da haben wir uns umsonst abgebalgt* „abgemüht“ Haarbach GRI.– **4**: *abbeigga* „abfechten, abbetteln“ Maximilian MÜ. WBÖ II,127f.; Schw.Id. IV,1212; Suddt.Wb. 1,7.– ²DWB I,37.

[um-ein-ander]b. herumbalgen, °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*de Kinda san umananda-boigt* Halfing RO; °*dōi hom se heint wieda aaf'm Kanapee umananabolgt* Sulzbach-Rosenbg.

WBÖ II,128.

[aus]b. **1** das Fell, die Hülse entfernen.– **1a** wie → [ab]b.1a, OB, NB, OP, °MF vereinz.: *āsbalgn* „die Haut, das Fell von Tieren, auch von Vögeln abziehen“ Naabdemenrth NEW; *ausbāingn*, *ausbāingnə* ~ „einem ... Thier ... den Balg ausziehen“ SCHMELLER I,236; *die schlägt er ... ab, balgt sie aus und metzgert sie* F.X. SIEBZEHRNRIEBL, Grenzwaldheimat, Grafenau 1991, 282.– **1b** wie → [ab]b.1b: *ausbaiga* „beim Reinigen des Kleesamens, der Hirse usw.“ Tittling PA.– **2**: °*ausbalgn* „verprügeln“ Eckersmühlen SC.– **3** ausbeuten.– **3a** um den Besitz bringen, °OB, °NB

mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*den Franzl hams' gestern beim Schafkopf schwer ausbalgt* „alles abgenommen“ Landsbg; °*der laßt si vo da Vawandtschaft richti ausbaign* Gündlkfn LA; *ausbälgen*, *ausbälgnen* „einem ... Menschen ... den Balg ausziehen ... ihn ganz um das Seinige bringen“ SCHMELLER I,236.– **3b** zu stark ausnützen, herunterwirtschaften, °NB mehrf., °OB, °OP vereinz.: °*is a Schand, wia dea saene Agga ausbaegd* Törring LF; °*der tat den ganzn Hof ausbalng* Berching BEI.– **4**: °*Wäsche ausbälgn* auswinden Rehling AIC.– **5** wie → [um-ein-ander]b.: *ausbāign* „wollen die Kinder“ Mchn.

SCHMELLER I,236.– WBÖ II,128f.; Schwäb.Wb. 1,452; Schw.Id. IV,1212; Suddt.Wb. 1,580.– DWB I,827.– S-24K14, W-7/42f.

[der]b. **1** zerknittern: °*der Anzug ist wieder gang dabalgt* Binabiburg VIB.– **2** abtragen, abnützen: °*dei Gwand is aba scho daboigt* „schäbig“ Kchseeon EBE.

WBÖ II,129.

[ver]b. **1** wie → [der]b.1, °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: °*du vabalgst dö Zeitung a so, daß mas nimma lesn kann* Stephanskchn RO.– **2** wie → [der]b.2, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*die Resi hat des neu Gwand scho wieder verboigt* Ederlsdf WEG.

Schwäb.Wb. II,1064.– W-10/37.

[katz]b. wie → b.1, OB, °NB, °OP vereinz.: °*dö Lausbuam katzbalgn sö wieda im Hei* Wimm PAN; *Und hat Julianus vier jar aneinander sich mit den Teutschen katzpalgt* AVENTIN IV,1041,5f. (Chron.); *indem bald er, bald sie will ... die Oberhand haben, und ist deß Katzpalgen kein End* MOSER-RATH Predigtmarlein 188.– Auch †kritisieren, bemäkeln: *Katzbalgen* „vilitigare“ PRASCH 20.

PRASCH 20.– WBÖ II,129; Schw.Id. IV,1210.– DWB V,279.

[zu-sammen]b. wie → [der]b.1, °OB mehrf., °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*s Gwand is vom Sitzn ganz zammboigt* Ascha BOG.

[um]b. wie → [um-ein-ander]b.: *Kinder solle si(ch) nur umbalga* „aus Spaß raufen“ Hfhegnenbg FFB.

WBÖ II,129.

Mehrfachkomp.: [her-um]b. dass., °westl.OB mehrf., °MF vereinz.: °*ihr Lausbuabn, hörts amol af mit eachern Rumboign* Perchting STA; *rum-balg* nach SCHWEIZER Dießner Wb. 142. WBÖ II,129; Schwäb.Wb. VI,2159.